



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

VORL.NR. 123/16

Sachbearbeitung:
Sandra Bühler
Datum:
26.04.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Gemeinderat	11.05.2016	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	07.06.2016	ÖFFENTLICH
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	09.06.2016	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	22.06.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Strategisches Fachkonzept Klimaanpassung (Klik)
Bezug SEK: Masterpläne

MP 1 – Attraktives Wohnen
MP 3 – Wirtschaft und Arbeit
MP 7 – Grün in der Stadt
MP 9 – Bildung und Gesundheit
MP 10 – Sport und Gesundheit
MP 11 – Energie

Bezug:

Mündlicher Bericht WKV 2.2.2016 und BTU 4.2.2016
Vorl. Nr. 55/14 - Aktivitäten zur Verbesserung des Stadtklimas
Vorl. Nr. 259/15 - Antrag von Stadträtin Elga Burkhardt (LUBU)
Vorl. Nr. 549/15 - Antrag von Stadträtin Elga Burkhardt (LUBU)

Anlagen:

- Bericht Strategisches Fachkonzept Klimaanpassung (Klik)
- Dokumentation Auftaktveranstaltung (zwecks Dateigröße nur digital abrufbar)
- Stellungnahme der Verwaltung zu den Anregungen der Auftaktveranstaltung am 16.2.2016

Beschlussvorschlag:

1. Das strategische Fachkonzept Klimaanpassung (Klik) wird als informelle Planung nach § 1 Abs. 6, Nr. 11 BauGB beschlossen. Es wird somit bei künftigen Abwägungsprozessen eingebracht.
2. Die Verwaltung nimmt die Ziele des strategischen Fachkonzepts Klimaanpassung in das SEK und damit in die Masterpläne auf. Für die konkrete Umsetzung einzelner Maßnahmen mit Kostenfolgen sind jeweils gesonderte Beschlüsse in den gemeinderätlichen Gremien erforderlich.

Sachverhalt/Begründung:

Ausgangslage

Aktuelle Klimaprojektionen zeigen, dass klimatische Veränderungen in Deutschland und in Baden-Württemberg künftig noch weitreichender ausfallen werden. Beispielsweise sind längere Hitzewellen in den Sommermonaten, verbunden mit intensiven Trockenheitsphasen sowie häufigere Extremereignisse wie Starkregen, Stürme und Hagel in der Region Stuttgart und in Ludwigsburg schon heute spürbar. Die klimatischen Veränderungen haben u.a. negative Auswirkungen auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung, Wirtschaft und Infrastruktur, Wasserhaushalt, Land- und Forstwirtschaft sowie Arten und Biotope.

Für die Bewältigung der Herausforderungen und zur Verbesserung des Stadtklimas wurde das strategische Fachkonzept Klimaanpassung (Klik) erarbeitet.

Das Klik ist eingebettet in den Prozess der nachhaltigen Stadtentwicklung, bei welchem das integrierte Stadtentwicklungskonzept „Chancen für Ludwigsburg“ die Basis bildet. Ziel ist es, das Thema Klimaanpassung als Querschnittsaufgabe zu verankern und mit allen relevanten Themenfeldern zu vernetzen. Insbesondere werden mit den bestehenden Fachkonzepten zur Freiflächenentwicklung sowie dem Energie- und Klimaschutzkonzept Synergien hergestellt.

Vorgehensweise

Die Konzepterstellung erfolgte durch das Büro faktorgruen aus Freiburg, in enger Abstimmung mit dem Referat Nachhaltige Stadtentwicklung und den relevanten Fachbereichen, insbesondere dem Fachbereich Tiefbau und Grünflächen sowie dem Fachbereich Stadtplanung und Vermessung. In beratender Funktion begleitete Herr Prof. Dr. Jürgen Baumüller (ehem. Leiter Abt. Stadtklimatologie des Amtes für Umweltschutz – Stuttgart) die Erstellung des Konzepts.

Die Konzepterstellung wurde durch eine breite Beteiligung unterschiedlicher Akteure der Stadtgesellschaft begleitet. Erste Ergebnisse des Klik wurden im Rahmen des Expertenworkshops am 13. Oktober 2015 mit rund 40 Vertretern aus der Bürgerschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik diskutiert. Die Rückmeldung der Teilnehmenden zum Konzeptentwurf sowie die eingebrachten Ideen waren eine wertvolle Grundlage für die weitere Bearbeitung.

Bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung zur Freiflächenentwicklung und Klimaanpassung am 16. Februar 2016 wurden mit der Bürgerschaft die Konzeptinhalte und die weiteren Umsetzungsschritte diskutiert. Ziel war es, ein Stimmungsbild einzuholen, herauszufinden, was der Bevölkerung wichtig ist sowie Akzeptanz und Interesse für die Themen zu schaffen. An der Auftaktveranstaltung haben rund 70 Bürgerinnen und Bürger mit den Vertretern der Stadtverwaltung und Fachplanern diskutiert und dabei zahlreiche Ideen und Anregungen eingebracht. Zu allen eingebrachten Anregungen wurde von der Stadtverwaltung eine Stellungnahme vermerkt. Je nach Relevanz fließen diese in die Erstellung und Umsetzung des Klik ein (s. Anlage). Fast alle Teilnehmenden war es wichtig bis sehr wichtig, dass die Konzepte zur Klimaanpassung und Freiflächenentwicklung bei künftigen politischen Entscheidungen einbezogen werden.

Auf der Grundlage einer Bestandsanalyse wurden für die Stadt Ludwigsburg Handlungsschwerpunkte definiert und Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels vorgeschlagen. Der Plan zum Klimaanpassungskonzept weist Gebiete mit klimatischem Handlungsbedarf aus und verortet einzelne Umsetzungsmaßnahmen.

Die Kosten der Konzepterstellung von rund 80.000 € wurden im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit zu 50% gefördert.

Wesentliche Ergebnisse

Durch die klimatischen Veränderungen ist Ludwigsburg am stärksten durch zunehmende Hitze und Starkregenereignisse betroffen. Hierauf beziehen sich die folgenden Themenschwerpunkte: Grün in der Stadt, Wasser in der Stadt, Wohnen und Arbeiten sowie Bildung und Gesundheit.

Die Maßnahmenvorschläge beziehen sich auf unterschiedliche räumliche Ebenen:

- Übergeordnete und gesamtstädtische Maßnahmen (z.B. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Grün- und Freiflächen)
- Quartiersbezogene Maßnahmen (z.B. Dach- und Fassadenbegrünung, Helle Oberflächengestaltung)
- Gebäudebezogene Maßnahmen (z.B. Gebäudekühlung durch Regenwasser)

Rechtliche Einordnung

Mit der Klimaschutznovelle 2011 wurde die Klimaanpassung neben dem Klimaschutz im Baugesetzbuch (BauGB) als Ziel der Bauleitplanung gesetzlich verankert. Demnach ist die Klimaanpassung als Abwägungsbelang in § 1a Abs. 5 BauGB benannt: „Den Erfordernissen des Klimaschutzes soll durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung getragen werden. Der Grundsatz nach Satz 1 ist in der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB zu berücksichtigen“.

Weiterhin sind nach § 136 Abs. 4 Nr.1 BauGB und § 171 a BauGB die Anforderungen an den Klimaschutz und die Klimaanpassung bei Städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen und Stadtumbaumaßnahmen zu berücksichtigen.

Mit dem strategischen Fachkonzept Klimaanpassung hat die Stadt Ludwigsburg eine informelle Planungsgrundlage für die Belange der Klimaanpassung, welche im Rahmen der Abwägung eingebracht werden. Es wird als „sonstige städtebauliche Planung“ nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen. Damit wird die Stadt Ludwigsburg der gesetzlichen Anforderung gerecht.

Umsetzung

Das strategische Fachkonzept Klimaanpassung ist eine wichtige Grundlage bei künftigen Planungsprozessen. Die Ziele werden in das Stadtentwicklungskonzept und damit in die thematischen Masterpläne aufgenommen. In regelmäßigen Abständen erfolgt durch das Referat Nachhaltige Stadtentwicklung ein Fortschrittsbericht zur Klimaanpassung.

Unterschriften:

Albert Geiger

Sandra Bühler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt R05		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler:

DI, DII, D III, FB 48, FB 55, FB 61, FB 65, FB 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN